

Heimatkalender

Kreis Dinslaken

Auswahl aus den Jahren 1939–1975



Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	8
Stationen Von den Wechselfällen in der Geschichte des Kreises Dinslaken <i>Willi Dittgen 1975</i>	11
Kampf und Aufbaujahre der nationalsozialistischen Bewegung im Kreis Dinslaken <i>NSDAP Kreisleitung Dinslaken 1940</i>	76
Die Wirtschaft des Kreises Dinslaken <i>IHK-Mitteilungen 1951</i>	86
Das Hochgericht in Hiesfeld <i>Breimann 1952</i>	89
Mit drei Dinslakener Olympiakämpfern in Helsinki Bericht zu den olympischen Sommerspielen 1952 <i>Karl Steinhoff 1953</i>	93
Wappen und Siegel zu Dinslaken Walsum Voerde und dem Amt Gahlen 1954	99
250 Jahre evangelische Kirchengemeinde Voerde Ein wechselvolles Stück Kirchengeschichte im Kreis Dinslaken <i>Pfarrer Wolfgang Petri 1954</i>	104
20 Jahre Burgtheater Beinahe wär's ein Teich geworden <i>Willi Dittgen 1954</i>	110
Das Lohberger Pestalozzidorf Eine zweite Heimat für jugendliche Bergleute <i>Bergassessor Dr. W. Hoffmann 1954</i>	114
Der Wiederaufbau der Dinslakener Innenstadt nach der Zerstörung 1945 <i>Klaus Ewers 1956</i>	117
Die Lippebrücke bei Krudenburg Ihre Entwicklungsgeschichte bis zum Baubeginn 1956 <i>Heinrich Nesbach 1957</i>	121

Walsum gestern, heute, morgen Die Entwicklung Walsums vom Rheindorf zur Industriestadt <i>Reinhold Koschitzke 1957</i>	126
Das Kloster Marienacker in Voerde-Stockum Von seiner Gründung 1467 bis zum Untergang 1667 <i>Walter Neuse 1958</i>	132
Die Entwicklung der Wirtschaftsstruktur im Landkreis Dinslaken Planungen von 1958 <i>Oberkreisdirektor Hans Richter 1958</i>	138
Mit Pferden fing man an Die Geschichte der Straßenbahn zwischen Duisburg und Dinslaken <i>Willi Dittgen 1959</i>	146
Der Lippeschiffahrt Glanz und Ende <i>Hans-Bernd Rühling 1959</i>	150
Von der Paulskirche bis zum Bundestag Die Abgeordneten des Kreises Dinslaken seit 1848 <i>Walter Quix 1960</i>	157
Wolfsjagd mit Netz und Lappen Die Jagd auf Wölfe im Gebiet des Landkreises Dinslaken <i>Walter Neuse 1960</i>	172
Gahlener Kohlenweg oder Emscherschiffahrt Geschichte des Kohlentransportes vom nördlichen Ruhrgebiet zum Rhein <i>Dr. Bette 1960</i>	175
50 Jahre im Dienst der Heimat Zum Jubiläum des Vereins für Heimat und Verkehr Kreis Dinslaken e.V. <i>Willi Dittgen 1961</i>	178
Die Rathäuser Geschichte der Rathäuser der Stadt Dinslaken <i>Berthold Schön 1961</i>	181
Der Lippeseitenkanal Die Geschichte des Wesel-Datteln-Kanals <i>W. Becker 1961</i>	187
Gemeinsam vor großen Aufgaben Zum Zusammenschluss der Gemeinden Bruckhausen, Buchholtwelmen und Hünxe <i>1961</i>	191

Der Truppenübungsplatz Die Garnison Wesel in der Spellener Heide <i>Heinrich Nesbach 1962</i>	194
Zwischen Belagerungszustand und Bürgerkrieg Die Besiedlung des Truppenübungsplatzes in Friedrichsfeld <i>Willi Dittgen 1962</i>	198
Der Niederrhein in der Dichtung <i>Heinrich Teggers 1962</i>	204
Das Porträt unseres Kreises Der Kreis Dinslaken – Wirtschaftsraum der Zukunft <i>Hans-Rudolf Hartung 1963</i>	209
Der Kreis eine Einheit Der Landkreis Dinslaken und seine Eigenständigkeit <i>Willi Dittgen 1966</i>	214
Die Hollandlinie Ein Rückblick zur Fertigstellung der Autobahn Oberhausen-Dinslaken-Holland 1966	224
Amt Gahlen zu Hünxe Aus der Geschichte eines Gemeindeverbandes <i>Heinrich Sander 1966</i>	229
Die Teufelssteine und die Sagen Geschichten zu Tärtierquarziten (Lochsteinen) im Landkreis Dinslaken <i>Dr. Hugo Döbling 1966</i>	238
Musik, Theater und schöne Künste Die Entstehung des Kulturlebens in Dinslaken ab 1850 <i>Willi Dittgen 1967</i>	244
Kulturelle Betreuung im Bergbau auf der Schachtanlage Lohberg <i>Werner Pagsdorf 1968</i>	250
Der Vater des Schluchtmannplanes Zur Person Wilhelm Schluchtmanns, Landrat im Kreis Dinslaken von 1921 - 1930 <i>Willi Dittgen 1969</i>	260
Das 420 Betten Haus 70 Jahre Krankenpflege der evangelischen Gemeinde Dinslaken <i>Willi Dittgen 1969</i>	267

Im großen Verband Die Situation des Bergbaus im Landkreis Dinslaken nach Gründung der Ruhrkohle AG <i>Dr. Dr. Herbert Barking 1970</i>	275
Der Fluss im Rohr Die Einmündung der Emscher in den Rhein <i>Dr. Hugo Döbling 1970</i>	278
Bürgerinitiative und Nächstenliebe Vom Melatenhaus zum Vinzenzhospital <i>Willi Dittgen 1970</i>	285
... Und immer ein kritisches Echo 25 Jahre Volkshochschule im Landkreis Dinslaken <i>Willi Dittgen 1971</i>	294
Unser Publikum 20 Jahre Burghofbühne <i>Katrin Türks 1972</i>	298
Der Wohnungswald Geschichte, Bedeutung und Bemühungen, den Wald zu erhalten <i>Willi Dittgen 1972</i>	304
Lutherisch und reformiert Evangelisches Leben in Dinslaken seit der Reform <i>Wolfgang Petri 1973</i>	311
Dinslaken auf alten Karten Historische Karten zum Kreisgebiet des Landkreises Dinslaken <i>Willi Dittgen 1974</i>	323
Die neue B 8 westlich an Dinslaken vorbei <i>Hermann Klein 1974</i>	336
Landräte und Oberkreisdirektoren des Landkreises Dinslaken 1975	342
100 Jahre Landkreis Dinslaken Festvortrag von Dr. Horst Griese anlässlich der Gedenkfeier des Kreises Wesel <i>April 2009</i>	343

Informationen zum Nachdruck ausgewählter Aufsätze aus den Heimatkalendern des Kreises Dinslaken

An der Erstellung des folgenden in unserer Buchreihe erschienen Titels hat eine Vielzahl von Damen und Herren mitgewirkt:

❖ **Band 28 Heimatkalender Kreis Dinslaken**, Auswahl aus den Jahren 1939 - 1975

Der Verein für Heimatpflege Land Dinslaken e.V. hat aus den zwischen 1939 und 1975 erschienenen Heimatkalendern des Kreises Dinslaken eine Auswahl an Beiträgen zusammengestellt und neu veröffentlicht. Anlass für diesen Rückblick war der 100. Jahrestag der Gründung des Kreises Dinslaken, der im Jahr 1909 entstand und im Zuge der kommunalen Neugliederung Ende 1974 aufgelöst wurde.

Das Buch enthält Beiträge zu verschiedensten Themen und von unterschiedlichen Autorinnen und Autoren. Viele Jahre war unser Verein Mitherausgeber der zu seiner Zeit sehr beliebten Heimatkalender und Jahrbücher.

Eine detaillierte Übersicht zu den Themen und deren Verfasserinnen und Verfassern liefert das Inhaltsverzeichnis des Buches, das unter „Anhang“ mit dem Link „Inhaltsverzeichnis / Vorwort“ abgerufen werden kann.

Die Auswahl der Artikel und die redaktionelle Betreuung lagen bei Dr. Thomas Becker und Gisela Marzin.

Quelle: Vereinsrecherchen basierend auf diversen Veröffentlichungen / Stand 2009

Zum Geleit, ...

... so beginnt nahezu jede Ausgabe der Heimatkalender des Kreises Dinslaken. Dieser Geleit-Text wurde für den Heimatkalender traditionell verfasst vom Landrat des damaligen Kreises Dinslaken.

Im Frühjahr 2009 wäre der Kreis Dinslaken 100 Jahre alt geworden, wenn dieses Gebiet nicht im Zuge der kommunalen Neugliederung mit Wirkung vom 01.01.1975 neu aufgeteilt und wesentliche Teile dem Kreis Wesel zugeschlagen worden wären. Der Kreis Dinslaken wurde somit nach einem „abwechslungsreichen Leben von 65 Jahren in den Ruhestand verabschiedet“. Seit über 35 Jahren verwaltet inzwischen der Kreis Wesel das reiche Dinslakener Erbe und schreibt die Geschicke und die Geschichte dieser Region fort.

Viele Menschen in Dinslaken, Voerde, Hünxe und Walsum fühlen sich noch immer mit dem Gebiet des Altkreises Dinslaken verbunden und schätzen die Erinnerungen „an die guten alten Zeiten“. Obwohl die Gestaltung der Zukunft einen großen Teil unserer Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt, bietet ein hundertjähriger Geburtstag eine gute Gelegenheit, im Alltagsgeschehen einmal inne zu halten. Es lohnt sich, an dieser Stelle an die Vergangenheit zu erinnern, Anerkennung für die Leistung unserer Vorfahren zum Ausdruck zu bringen und dabei die dunklen Kapitel unserer Geschichte nicht auszusparen.

Der Verein für Heimatpflege Land Dinslaken e.V. hat deshalb frühzeitig angeregt, den 100. Jahrestag der Gründung zur Erinnerung an den geschätzten Kreis Dinslaken zu nutzen. Der Landrat des Kreises Wesel hat diese Anregung gerne aufgegriffen und am 26.4.2009 in den ehema-

ligen Sitzungssaal des Kreistages, den heutigen Ratssaal der Stadt Dinslaken, zu einer Feierstunde eingeladen.

Gleichzeitig entstand der Plan für dieses Buch, dessen Ziel es ist, durch die Zusammenstellung ausgewählter Aufsätze aus den Heimatkalendern und Jahrbüchern des Kreises Dinslaken die Erinnerung über das Jubiläumsjahr hinaus zu tragen. Das vorliegende Buch wird abgerundet von der Festrede, die der letzte Oberkreisdirektor des Kreises Dinslaken, Dr. Horst Griese, bei den Feierlichkeiten zum Jubiläum 2009 gehalten hat.

Jahrbücher oder Almanache gibt es seit dem 15. Jahrhundert; sie enthalten vorwiegend kalendarische Daten mit Informationen über Messen, Jahrmärkte, Feste, daneben aber auch Anekdoten, Gedichte oder Erzählungen. Seit dem 19. Jahrhundert erscheinen periodische Schriften mit historischen Themen auch auf regionaler Ebene.

Im engeren Sinn begann die Reihe der Jahrbücher des Kreises Dinslakener mit der Herausgabe des Heimatkalenders für den Landkreis Dinslaken für das Jahr 1939. Vorher erschienen in den zwanziger Jahren Niederrheinische Heimatkalender. Ab 1943 bis zum Kriegsende gab es einen sogenannten Kriegsheimatkalender, der eine größere Region zusammenfasste. Seit 1980 erscheint das Jahrbuch für den Kreis Wesel.

Im ersten Kalender, erschienen im Oktober 1938, schreibt Landrat von Werder „Hauptzweck ... soll die Pflege und die Erweckung des Interesse für die engere Heimat sein. Daneben sollen der Bauer, der Landwirt, der Gärtner und der Kleinsiedler dem Kalender Anregungen und Daten entnehmen. Es soll aber auch un-

terhaltend im besten Sinne des Wortes sein. Einer späteren Zusammenstellung der einzelnen Jahrgänge soll man die Entwicklung des Kreisgebietes entnehmen können. Der Kalender wird diese Aufgaben erfüllen und damit für die Geschichte des Kreisgebietes eine gewisse Bedeutung haben.“

Die ersten vier Jahrgänge enthalten Texte und Gedichte von Wilhelm Aretz, Arthur Marsch, Erich Brautlacht, Erich und Günther Bockemühl und Heinrich Burhenne sowie Texte anderer „Prominente“ der Zeit, wie die der Dinslakener Bürgermeister zunächst Max Wetzlar, später Dr. Jahnke. Auch Landrat von Werder oder Baurat Heinrich Nottebaum und die NSDAP Kreisleitung nicht in persona verfassten Artikel für diese Jahrbücher. Aus den vielen Aufsätzen dieser Jahrgänge, die zeitgemäß tendenziös nationalsozialistisch sind, haben wir nur einen Artikel von 1940 ausgewählt, der die Organisation der nationalsozialistischen Bewegung im Gebiet des Kreises Dinslaken beschreibt.

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges dauerte es aus verständlichen Gründen - andere vordringliche Arbeiten, Papiermangel - eine Weile, bis ein neuer Kalender auf den Markt kam. Im Oktober 1949 wünschte sich Oberkreisdirektor Dr. Becker, nun solle der Heimatkalender beitragen zu „der Vertiefung der Kulturarbeit aus den Kräften und Werten der Heimat. Seine tiefere Aufgabe sollte es sein, Mahner und Künder zu sein in dem Geschehen der Zeit.“ Verantwortlich für Text und Bild war in all den Jahren bis 1975 Willi Dittgen, langjähriger Leiter der Volkshochschule Dinslaken-Voerde-Hünxe, Heimatforscher und Buchautor. Zahlreiche Artikel in den Jahrbüchern wurden von ihm verfasst. Die Namen der Autoren, die

über den Zeitraum im Heimatkalender veröffentlicht wurden, sind zu viele, als dass Sie hier aufgezählt werden könnten.

Mit der Ausgabe von 1955 wird der Verein für Heimatpflege und Verkehr Kreis Dinslaken e.V. neben dem Kreis als Mit-herausgeber geführt. Aus diesem Verein ist 1976 der Verein für Heimatpflege Land Dinslaken e.V. als Dachverband der im ehemaligen Gebiet des Kreises Dinslakens gelegenen Heimatvereine entstanden.

Die Ausgabe 1971 führt letztmals den Titel Heimatkalender, er wird in den folgenden Jahren ersetzt durch das Wort „Jahrbuch“. Eine Erklärung dafür mag in der gesellschaftlichen Entwicklung Ende der 60er Jahre liegen, als alles, was im weitesten Sinn mit dem Begriff „Heimat“ verbunden war, als nicht mehr zeitgemäß galt.

Die Inhalte dieser Heimatkalender und Jahrbücher haben einen starken Bezug zu der Zeit ihres Erscheinens, daher sind die Texte aus heutiger Sicht vielfach überholt. Einige Beiträge haben jedoch die Zeit überdauert und sind heute noch lesenswert. Der Verein für Heimatpflege Land Dinslaken e.V. hat eine Auswahl dieser interessanten Artikel sämtlicher Heimatkalender und Jahrbücher des Kreises Dinslaken für dieses Buch zusammengestellt.

Dreißig Ausgaben des Jahrbuches umfassen auf mehr als 4.500 Seiten etwa 1.500 Berichte, Geschichten, Anekdoten und Gedichte. Nach einem aufwändigen Auswahlverfahren finden sich 46 Artikel im vorliegenden Buch wieder. Diese Auswahl repräsentiert die gesamte Zeitspanne von 1939 bis 1975. Themen aus

allen Regionen des Altkreises und mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie Wirtschaft, Kultur, Politik, Natur, Verkehr oder Geschichte sollten in einem ausgewogenen Verhältnis in der Endauswahl enthalten sein.

Nach einer ersten Sichtung blieben etwa 300 Artikel mit einem Umfang von 1.200 Seiten übrig. In einem zweiten Schritt wurden die Kriterien weiter verschärft, sodass letztlich eine passende Auswahl für ein Buchformat von etwa 350 Seiten entstand. Dabei musste es zwangsläufig zahlreiche Kompromisse geben, um den Umfang dieses Buches nicht zu sprengen, gleichzeitig aber die Vielfalt der Informationen abzubilden.

Die Artikel sind in der Reihenfolge ihres Erscheinens aufgeführt. Eingerahmt werden sie von einer ausführlichen Chronik des Kreises Dinslaken aus der letzten Ausgabe des Jahrbuchs 1975 sowie dem Festvortrag von Dr. Horst Griese aus dem Jahr 2009.

Wir sind uns bewusst, dass eine Auswahl stets angreifbar ist und der Leser even-

tuell enttäuscht sein wird, einen für ihn wichtigen Bericht in diesem Buch nicht zu finden. Ihm sei als Trost gesagt, dass nichts verloren ist, denn die 30 Jahrgänge an Heimatkalendern und Jahrbüchern stehen weiterhin an öffentlicher Stelle zur Verfügung. Im Stadtarchiv und in der Stadtbibliothek Dinslaken können sämtliche Bände der Schriftenreihe eingesehen werden.

Unser Dank gilt den Sponsoren, insbesondere der Bürgerstiftung der Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe, die mit ihrer großzügigen Unterstützung das finanzielle Risiko dieses Projektes für unseren Verein überschaubar hält, aber auch der Lydia und Heinz Rühl Stiftung aus Voerde, die ebenfalls zur Finanzierung beiträgt. Dem Kreis Wesel gebührt Dank für seine Unterstützung und die Freigabe der Artikel.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und beim Erinnern an die Zeiten des ehemaligen Kreises Dinslaken.

Gisela Marzin
Dr. Thomas Becker

Der ehemalige Kreis Dinslaken wurde 1909 gegründet. 100 Jahre später ist dieser Kreis längst Geschichte, denn im Zuge der kommunalen Neugliederung 1974 wurde er zerschlagen, wesentliche Teile des Kreisgebietes dem neuen Kreis Wesel zugewiesen.

Der Verein für Heimatpflege Land Dinslaken e.V. hat aus Anlass dieses Jubiläums aus den zwischen 1939 und 1975 erschienenen Heimatkalendern des Kreises Dinslaken eine interessante Auswahl an Artikeln neu zusammengestellt. Dies soll die Erinnerung an die Geschichte des Kreises Dinslaken auffrischen und über das Jubiläumsjahr 2009 hinaustragen.

Es finden sich Themen aus allen Regionen des Altkreises und mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie Wirtschaft, Kultur, Politik, Natur, Verkehr oder Geschichte. Den Auftakt macht eine ausführliche Chronik über den Kreis Dinslaken aus der letzten Ausgabe des Heimatkalenders von 1975. Das Buch schließt mit dem Festvortrag des letzten Oberkreisdirektors des Kreises Dinslaken, Dr. Horst Griese, gehalten bei der offiziellen Jubiläumsfeier im April 2009.



9 783920 285673

Bd. 28 der Veröffentlichungen zur Geschichte
und Heimatkunde herausgegeben vom Verein
für Heimatpflege Land Dinslaken e.V.

Redaktion:
Dr. Thomas Becker, Gisela Marzin

Gesamtherstellung:
Koeller und Franke, Dinslaken

Umschlaggestaltung:
Markus Ceh & Isabel Zurowetz, Essen

1. Auflage, November 2009

ISBN: 978-3-00-028987-3

Alle Rechte vorbehalten
www.land-dinslaken.de

Der ehemalige Kreis Dinslaken wurde 1909 gegründet. 100 Jahre später ist dieser Kreis längst Geschichte, denn im Zuge der kommunalen Neugliederung 1974 wurde er zerschlagen, wesentliche Teile des Kreisgebietes dem neuen Kreis Wesel zugewiesen.

Der Verein für Heimatpflege Land Dinslaken e.V. hat aus Anlass dieses Jubiläums aus den zwischen 1939 und 1975 erschienenen Heimatkalendern des Kreises Dinslaken eine interessante Auswahl an Artikeln neu zusammengestellt. Dies soll die Erinnerung an die Geschichte des Kreises Dinslaken auffrischen und über das Jubiläumsjahr 2009 hinausstrahlen.

Es finden sich Themen aus allen Regionen des Altkreises und mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie Wirtschaft, Kultur, Politik, Natur, Verkehr oder Geschichte. Den Auftakt macht eine ausführliche Chronik über den Kreis Dinslaken aus der letzten Ausgabe des Heimatkalenders von 1975. Das Buch schließt mit dem Festvortrag des letzten Oberkreisdirektors des Kreises Dinslaken, Dr. Horst Griese, gehalten bei der offiziellen Jubiläumsfeier im April 2009.



Heimatkalender Kreis Dinslaken

Auswahl aus den Jahren 1939–1975

Heimatkalender

Kreis Dinslaken

Auswahl aus den Jahren 1939–1975

